



"Ganz praktisch ins Ausland" - Fachhochschule Fulda zieht eine positive Bilanz

25.11.05 - Fulda - Gartenbau auf Island, Finanzgeschäfte in Italien oder Baugewerbe in Spanien: Ein Praktikum im Ausland ist für viele Studierenden bereits Realität – und mit viel Arbeit verbunden. Aber es gibt inzwischen praktische Hilfen für die Studierenden. Mit Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und des Europäischen Sozialfonds rief die Fachhochschule Fulda in Zusammenarbeit mit den hessischen Hochschulen 2002 das Projekt „Hessen Networks!“ ins Leben. „Ganz praktisch ins Ausland“ – unter diesem Motto sollen Studierende ihrem Traumpraktikum im Ausland ein Stück näher kommen.

Mittlerweile konnten über 1.900 Studierende in ganz Hessen in Informationsveranstaltungen und über das Webportal „www.hessennetworks.de“ erreicht werden, berichtete die FH Fulda. Dabei bietet das Projekt gebündelt Informationen, die sonst nur über aufwändige Recherchen zugänglich wären. „Uns ist keine Webseite bekannt, die zum Beispiel alle Fördermöglichkeiten für Auslandspraktika auflistet – und dabei auch kleinere Programme wie „Kafka“, das nur Frankfurter Studierende unterstützt“, erläutert Christina Langsdorf, Projektleiterin an der Fachhochschule Fulda.

Die Koordinierungsstelle in Fulda und die Tutoren an den einzelnen Hochschulen sammeln und aktualisieren relevante Informationen und geben diese auch im persönlichen Gespräch weiter. Kerninformationen werden stets im Webportal angezeigt, zum Beispiel sind derzeit rund 130 aktuelle Praktikumsangebote in ganz Europa und einige internationale Praktikumsangebote abrufbar.

„Hessen Networks!“ erleichtert das Leben der zukünftigen Praktikanten – aber auch die Arbeit an den Hochschulen. Freistellungen von Studierenden der internationalen Partnerhochschulen werden vorbesprochen, schnell und unbürokratisch bearbeitet und beantragt. Damit können auch ausländische Studierende in Hessen ihr Auslandspraktikum problemlos absolvieren. Dabei unterstützt das Projekt vor allem Studierende der Hochschulen in den Partnerregionen des Landes Hessen, wie zum Beispiel der Universitäten von Wisconsin.

Nicht zuletzt aufgrund der positiven Bilanz konnte das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst nun eine Aufstockung der Finanzmittel des Projekts „Hessen Networks!“ bis Ende 2006 bekannt geben. Insgesamt werden dem Projekt weitere 323.500 Euro zur Verfügung gestellt. Hiermit wird die Initiative der Fachhochschule Fulda in Zusammenarbeit mit den hessischen Hochschulen mit insgesamt 908.000 Euro gefördert werden. Neben der Weiterentwicklung des bestehenden Angebots sind weitere Modellprojekte geplant. Hierzu gehört unter anderem auch „Hessen Global“. Mit diesem Sommerprogramm können ausländische Studierende Studium und Praktikum in Hessen im kommenden Jahr verbinden. Das erste Sommerprogramm wird an der Fachhochschule Fulda und im Biosphärenreservat Rhön durchgeführt. +++